LANDTAG RHEINLAND-PFALZ
12. Wahlperiode

Drucksache 12/6794
14. 06. 1995

Mündliche Anfrage

des Abgeordneten Karl Heinz Jürging (SPD)

Bringsystem bei Weinbauabwässern

Bislang wurden die bei der Weinverarbeitung anfallenden flüssigen Trubstoffe (Hefen, Entschleimungstrub und Weintrub) von den Winzern in die Abwasseranlagen eingeleitet, was vielfach zu einer Überbelastung der Kläranlagen geführt hat. Seit September vergangenen Jahres läuft mit Unterstützung des Ministeriums für Umwelt und Forsten in der Weinbaugemeinde Bodenheim ein Modellversuch, mit dem die umweltschonende und kostengünstige Beseitigung von Weinbauabwässern erprobt wird. Bei dem sogenannten Bringsystem werden die Trubstoffe sowie nicht verkehrsfähige Weine und Säfte von den Winzern gesammelt und anschließend in den Kläranlagen abgeliefert, wo eine schrittweise Einleitung in die Kläranlage erfolgen kann. Für die Anlieferung erhalten die Winzer eine Vergütung. Nun ist geplant, das Bringsystem in möglichst vielen Gemeinden in Rheinland-Pfalz einzuführen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Auswirkungen wird die Einführung des Bringsystems auf die technischen Einrichtungen der betroffenen Abwassereinrichtungen haben?

2. Welche Auswirkungen wird die Einführung des Bringsystems auf die Gebührengestaltung der betroffenen Abwassereinrichtungen haben?

Karl Heinz Jürging

Druck: Landtag Rheinland-Pfalz, 19. Juni 1995